



1.13 - Fallen in der Gegenwart Gottes.

(1.13 - Falling In the Presence Of God)
(Schriften von ELB 1905)

A. Historischer Hintergrund

Elektrizität war schon immer da, seit Gott das Universum erschaffen hat, aber sie musste entdeckt und dann kontrolliert werden, und der Mensch wusste nicht, wie das geht, aber heute genießen wir die Vorteile dieser Entdeckung - **sie war schon immer da!**

Elektrizität ist Gottes Macht im **Natürlichen Bereich** - Er ist der Autor von allem im Natürlichen. Der **Heiliger Geist** ist Gottes Kraft im **Geistigen Reich**.

Hast du schon einmal Strom gefasst, es wird dich schüttern und dein Haar wird hoch stehen und dich niederschlagen, warum? Weil du eine unsichtbare Macht gefasst hast.

- Es war **nicht ungefühl** - aber es war **unsichtbar** und **ungehört**.

Im geistlichen Reich gibt es eine übernatürliche Kraft Gottes, die unsichtbar und ungehört ist. Glaubst du, es ist weniger stark als Strom? Nein, es ist nicht.

Warum fallen Menschen unter die Macht Gottes? *Wenn das Natürliche in Kontakt kommt mit dem Übernatürlichen - etwas muss geben.*

Kirchengeschichtliche Aufzeichnungen.

In den Versammlungen von **John Wesley**, Begründer des Methodismus - Hunderte von Menschen würden "**unter die Kraft fallen**", wie es bekannt wurde.

- In der Autobiographie von **Charles Finney**, einem Presbyterianer, er erinnert sich an eines seiner Treffen, bei dem, als er predigte, **Menschen anfangen, auf den Boden zu fallen** und nach einer Zeit waren über 400 Menschen unter der Kraft Gottes auf dem Boden, dann **wurden** sie wiedergeboren.
- In den Sitzungen von **George Whitfield**, einem Mitarbeiter von John Wesley, würden die Menschen auch **unter die Macht Gottes fallen**.
- In der Autobiographie von **Peter Cartwright**, einem methodistischen Prediger, würden die Menschen unter die Macht Gottes fallen, als er in Versammlungen predigte - als **Ergebnis, die Menschen wurden gerettet**.

Warum passieren diese Dinge?

Mensch ohne Gott ist geistig tot, und das ist der Grund, warum Gott Jesus auf die Erde geschickt hat.

Johannes 14:9

9 esus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen, und wie sagst du: Zeige uns den Vater? –

Der Mensch konnte Jesus mit **seinem physischen Sinnen sehen**.

- Der Mensch konnte Jesus mit **seinem physischen Sinnen sehen**.
- Der Mensch konnte die Wunder sehen, die er tat, und auch **Gott bei der Arbeit sehen**
- Wir können den Heiligen Geist nicht mehr sehen als den Wind, aber wir können die Ergebnisse des Windes sehen.
- Gott tut einige Dinge, **die Menschen sehen können**.
- **Er demonstriert seine Macht, die Menschen wissen zu lassen, dass er am Werk ist.**



1.13 - Fallen in der Gegenwart Gottes.

B. Die Herrlichkeit Gottes hat sich manifestiert.

In einigen Treffen bekannter Geistlicher des Evangeliums sprechen sie von einer Herrlichkeitswolke, die über die Gemeinde hereinbricht, **wo Menschen anfangen zu fallen**, sie waren drinnen und **unter der Einfluss Gottes** (wie Ezeziel 1:28; 2:1-2 sie erlebten die Herrlichkeit Gottes).

Zeugnisse von Menschen, die unter die Macht gefallen sind, haben angegeben, wie oft zwei Dinge geschehen;

- Wenn die Kraft Gottes über sie kommt, fallen sie und kommen auf eine Weise in Kontakt mit Gott, die sie nie zuvor hatten, manchmal haben sie einen Besuch von Jesus, etc. Die Zeit, die sie auf dem Boden liegen, kann von Minuten bis Stunden dauern.
- Die Macht Gottes vertrieb alle Dämonen oder heilte alle Krankheiten und körperlichen Probleme.

C. Ist das Fallen unter die Macht biblisch?

Die Antwort lautet Ja!

Johannes 18:1-6

*1 Als Jesus dieses gesagt hatte, ging er mit seinen Jüngern hinaus über den Bach Kidron, wo ein Garten war, in welchen er hineinging, er und seine Jünger. 2 Aber auch Judas, der ihn überlieferte, wußte den Ort, weil Jesus sich oft daselbst mit seinen Jüngern versammelte. 3 Als nun Judas die Schar und von den Hohenpriestern und Pharisäern Diener genommen hatte, kommt er dahin mit Leuchten und Fackeln und Waffen. 4 Jesus nun, der alles wußte, was über ihn kommen würde, ging hinaus und sprach zu ihnen: Wen suchet ihr? 5 Sie antworteten ihm: Jesum, den Nazaräer. Jesus spricht zu ihnen: Ich bin's. Aber auch Judas, der ihn überlieferte, stand bei ihnen. 6 Als er nun zu ihnen sagte: Ich bin's, wichen sie zurück **und fielen zu Boden.***

- Man könnte sagen, das war in der Gegenwart Jesu. Jesus sagte in Matthäus 18:20....

Matt. 18:20

20 Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.

- Wenn die Menschen dann in der Gegenwart Jesu rückwärts fielen, warum sollten sie dann nicht heute? Er ist hier!

Matthäus 28:1-4

*1 Aber spät am Sabbath, in der Dämmerung des ersten Wochentages, kam Maria Magdalene und die andere Maria, um das Grab zu besehen. 2 Und siehe, da geschah ein großes Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam aus dem Himmel hernieder, trat hinzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3 Sein Ansehen aber war wie der Blitz, und sein Kleid weiß wie Schnee. 4 Aber aus Furcht vor ihm bebten die Hüter **und wurden wie Tote.***

- Das waren Soldaten, Männer, die stark waren.
- Das bedeutet, dass sie gefallen sind. Hast du je einen Toten aufstehen sehen?

Matthäus 17:1-6

*1 Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie auf einen hohen Berg besonders. 2 Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht; 3 und siehe, Moses und Elias erschienen ihnen und unterredeten sich mit ihm. 4 Petrus aber hob an und sprach zu Jesu: Herr, es ist gut, daß wir hier sind. Wenn du willst, laß uns hier drei Hütten machen, dir eine und Moses eine und Elias eine. 5 Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme kam aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe; ihn höret. 6 Und als die Jünger es hörten, **fielen sie auf ihr Angesicht** und fürchteten sich sehr.*

- Dies geschah am Berg der Verklärung, als Gott sprach, fielen sie unter die Macht - kein Wunder, dass, wenn Er sich heute unter uns manifestiert, Menschen fallen werden.



1.13 - Fallen in der Gegenwart Gottes.

Apg. 9:4

4 **und auf die Erde fallend**, hörte er eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich?

Apg. 26:14

14 **Als wir aber alle zur Erde niedergefallen waren**, hörte ich eine Stimme in hebräischer Mundart zu mir sagen: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es ist hart für dich, wider den Stachel auszuschielen.

- Apg. 9 erzählt von Sauls Bekehrung auf dem Weg nach Damaskus, wo er auf die Erde fiel.
- Apg. 26:14 sagt, dass sie alle gefallen sind, aber die anderen haben nichts bekommen, aber sie sind trotzdem gefallen. **Warum? Sie kamen in Kontakt mit dem Übernatürlichen.**

D. Die Schriften lehren drei Arten der Niederwerfung.

1. Freiwillige Niederwerfung.

Lukas 17:16

16 **und er fiel aufs Angesicht zu seinen Füßen** und dankte ihm; und derselbe war ein Samariter.

- Das ist, wenn wir freiwillig auf die Knie fallen oder vor Gott stehen, um zu loben, zu beten, zu fürbitten und zu danken.

2. Niederwerfung unter starker Gebetslast.

Matthäus 26:36-39

36 Dann kommt Jesus mit ihnen an einen Ort, genannt Gethsemane, und er spricht zu den Jüngern: Setzet euch hier, bis ich hingegangen bin und dort gebetet habe. 37 Und er nahm den Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus mit, **und fing an betrübt und beängstigt zu werden**. 38 Dann spricht er zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt bis zum Tode; bleibet hier und wachet mit mir. 39 Und er ging ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

- Es kann eine schwere Last der Fürbitte auf dich zukommen und dich auf dein Gesicht fallen lassen.

3. Überwältigung durch Gottes Gegenwart.

Hesekiel 1:28 & 2:1-2

28 Wie das Aussehen des Bogens, der am Regentage in der Wolke ist, also war das Aussehen des Glanzes ringsum. **Das war das Aussehen des Bildes der Herrlichkeit Jehovas. Und als ich es sah, fiel ich nieder auf mein Angesicht;** und ich hörte die Stimme eines Redenden.

1 Und er sprach zu mir: Menschensohn, **stelle dich auf deine Füße**, und ich will mit dir reden. 2 Und als er zu mir redete, kam der Geist in mich und stellte mich auf meine Füße; und ich hörte den, der zu mir redete.

- Ezeziel hatte eine göttlich bewilligte Erscheinung.
- Er fiel unter die Macht und der Heilige Geist ließ ihn wieder aufstehen.
- Die Leute finden es lustig, wenn Menschen fallen und warten, bis wir sehen, wie Gott sie wieder aufrichtet.
- Warum ist er umgefallen? Er war überwältigt von der Gegenwart Gottes.
- Hast du bemerkt, was er gesehen hat? Er sagte, er sah "**das Erscheinen des Abbildes der Herrlichkeit des Herrn.**"



1.13 - Fallen in der Gegenwart Gottes.

Als sie Salomons Tempel einweiheten.

2 Chron.5:13-14

*13 es geschah, als die Trompeter und die Sänger wie ein Mann waren, um eine Stimme ertönen zu lassen, Jehova zu loben und zu preisen, und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten und mit Zimbeln und mit Musikinstrumenten und mit dem Lobe Jehovas, weil er gütig ist, weil seine Güte ewiglich währt: da wurde das Haus, das Haus Jehovas, mit einer Wolke erfüllt. 14 **Und die Priester vermochten wegen der Wolke nicht dazustehen, um den Dienst zu verrichten; denn die Herrlichkeit Jehovas erfüllte das Haus Gottes.***

Was war das für eine Wolke?

Die Shechinah Herrlichkeit von Gott kam wie eine Wolke herein und füllte den Tempel.

- Es war **nicht ungefühl** - aber es war **unsichtbar** und **ungehört**.
- Hesekiel sah den Ruhm und er fiel.
- **Die Herrlichkeit Gottes, die Wolke des Herrn, erfüllte den Tempel - und die Priester konnten nicht stehen.**

Ist "Im Geist erschlagen" oder "Unter die Macht fallen" biblisch - JA!

JESUS IST HERR!